

Tätigkeitsbericht des Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA)

für die Monate April/Mai

Vorstand

Politisches

Zivilklausel: Im Rahmen des Bekanntwerdens des Rüstungsforschungsprojekts, welches an der Universität Bremen in Kooperation mit dem Unternehmen OHB und der Deutschen Luftwaffe im Zeitraum von 2003 bis 2006 durchgeführt wurde, hat sich der AStA hierzu kritisch positioniert. Auch wurde unsere Forderung nach einer Verankerung der Zivilklausel im Bremischen Hochschulgesetzbekräftigt.

Vernetzung:

In den letzten beiden Monaten stand die Arbeit im fzs im Vordergrund. Es wurde eine Sitzung des Ausschusses der StudentInnenschaften in Bremen organisiert, sowie eine weitere Sitzung besucht. Dabei wurde unter Anderem zu den inhaltlichen Anträgen der vergangenen Mitgliederversammlung, - u.A. Anwesenheitspflicht, selbstbestimmtem Studium und dem Kooperationsverbot - gearbeitet, sowie eine Kampagne zum Thema Wohnungsnot organisiert und die Konsequenzen aus dem Rücktritt im Vorstand diskutiert, und zur Entlastung des restlichen Vorstandes Projektstellen ausgeschrieben. Darüber hinaus hat der Vorstand das Hopo-Referat bei der Ausrichtung einer LandesAStenKonferenz unterstützt.

Bibliothek:

Wir betrachten die Zahl der Arbeitsplätze in der Bibliothek als nicht ausreichend und werden uns deshalb in den kommenden Woche mit der Bibliotheksdirektorin treffen, um zu diskutieren, wie sich mehr Arbeitsplätze realisieren lassen. Darüber hinaus verhandeln wir gerade mit dem Rektorat, um zu erwirken, dass auch in die Bibliothekskommission studentische Vertreter entsandt werden können, sodass wir in Zukunft entsprechende Anliegen direkt vertreten können.

Wohnungsnotkampagne

In Bremen hat sich ein breites Bündnis zu Wohnungsnot gebildet, dem wir uns als AStA angeschlossen haben. Der AStA Vorstand hat die Bündnistreffen besucht und gemeinsam mit den anderen Gruppen eine Pressekonferenz zum Thema gegeben. Es wurde betont, dass es für Studierende insbesondere an bezahlbarem stadtnahen Wohnraum mangelt, und dass mehr Wohnheime, wie sie das Studentenwerk zur Verfügung stellt, benötigt werden.

Organisatorisches

Arbeitsverträge

- ein Neuvertrag im AISA
- zwei Neuverträge im KulturCafé

Finanzreferat

Zu meinen Tätigkeiten seit der letzten SR-Sitzung zählten neben der üblichen Antragsberatung und -abwicklung und der sonstigen Verwaltung auch weiter die Begleitung der Wirtschaftsprüfung und ein Treffen zwischen dem AStA-Vorstand und dem Rektorat.

Referat für Hochschulpolitik

Referat für Studium & Lehre

- Semestergipfel: Weitere Vorbereitungen des Semestergipfels in Zusammenarbeit mit dem Rektorat; zudem Bewerbung der Veranstaltung durch Rundmail und Flyer
- Tag der Lehre: In Zusammenarbeit mit dem Referat für politische Bildung; Anschreiben von möglichen Referenten; die Veranstaltung wird am 06.06. durchgeführt werden
- AK Prüfungswesen: Weitere Treffen des AK Prüfungswesen wurden durchgeführt; im Juni wird es noch ein Treffen zwischen AK und ZPA geben, um die Fortschritte zu evaluieren und kritisch zu Begleiten (z.B. soll Kritik an der neuen Internetseite des ZPA/PABO weitergegeben werden); Interview mit dem Scheinwerfer zum Thema
- Gespräch mit Studierendenvertretern der LMU München, welche im Juli gern nach Bremen kommen würden und Interesse an der Arbeit des Referats für Studium und Lehre haben
- Beratung von Studierenden per Mail oder in der Sprechstunde

Tätigkeiten der Beauftragten für StudienanfängerInnen und Studienorganisation

- Betreuung des AK Prüfungswesen: Auseinandersetzung mit dem Eilbeschluss des Rektors, Gespräche mit den Beteiligten
- Konzeptionierung und Gestaltung der AStA-Aktuell-Spezial Ausgabe zum Thema: Prüfungswesen
- Erstsemestersprechstunde, Beratung
- Ersti-ABC

Tätigkeiten des Beauftragten für Stugen:

- E-Mailkontakt bezüglich der StuKo vom 9.05 und kleinere Verwaltungstätigkeit
- Bemühungen um die Nachfolge

Referat für Soziales

In der AG familienfreundliches Studium hat es eine große Sitzung gegeben, bei der die Anliegen der AG der Unileitung vorgestellt wurden. Themen waren unter anderem die Ergebnisse aus dem Arbeitskreis Prüfungswesen des AStAs, die Situation für Studierende mit Kind in den einzelnen Fachbereichen sowie die Betreuungssituation in den Betreuungseinrichtungen der Uni.

Des Weiteren habe ich im Auftrag der AG an einigen Fachbereichssitzungen teilgenommen, um auf die Situation für Studierende in den einzelnen Fachbereichen aufmerksam zu machen.

Als positives Ergebnis aus solch einem Gespräch ist zum Beispiel die Etablierung eines Betreuungsangebots für Studierende mit Kind im Fachbereich 8 hervorgegangen.

Darüber hinaus hat es interne Treffen der AG gegeben.

Die IG Handicap plant wieder zum Sommer eine Ausstellung Hindernisparcours, bei welcher ich bei der Organisation mithelfen werde. Der Lageplan der AG ist fast fertig und wird voraussichtlich Ende Mai online sein.

Darüber hinaus hat es Treffen mit dem Kinderland gegeben und ich habe an einem Elternabend teilgenommen.

Beauftragter für studentische Beschäftigung

Der Beauftragte für studentische Beschäftigung stand weiter in engem Kontakt mit den Gewerkschaften. Mit dem neuen Bereichsverantwortlichen der IG-Metall wurde der Kontakt hergestellt und erste gemeinsame Schritte sind besprochen. Desweiteren wird gerade ein Positionspapier erstellt, das die Situation an der Universität Bremen zusammenfasst und mögliche Handlungsperspektiven für zukünftige Beauftragte erarbeitet.

Referat für Politische Bildung

Zivilklausel

Da wir mit der Erhaltung der Zivilklausel in Bremen eine kleine Welle ausgelöst haben, kamen in den letzten Wochen vermehrt Anfragen aus anderen Hochschulen, die –ähnlich wie wir– mit dem Erhalt oder der Einführung der Zivilklausel kämpfen müssen. Ich habe die Interessierten von unseren Aktionen informiert und Erfahrungsberichte geschrieben. Momentan begleiten wir gemeinsam mit dem Arbeitskreis Zivilklausel kritisch die neue Stiftungsprofessur und setzen uns mit dem Professor auseinander.

Tag der Lehre

Am 06.06.12 findet dieses Jahr der Tag der Lehre statt. Gemeinsam mit der Referentin für Studium und Lehre plane ich, wie wir aus studentischer Sicht den Tag gestalten können. Hierzu war die Planung einen Referenten vom fzs einzuladen, eine Person aus dem Rektorat und eine aus dem politischen Kontext. Leider hat der Referent kurzfristig abgesagt, so sind wir momentan dabei eine/n

neue/n Referent/in zu finden. Geplant ist momentan eine Podiumsdiskussion, wo der Bologna Prozess mit seinen Stärken und Schwächen diskutiert werden soll.

Referat für Antidiskriminierung

Am 28. April fand der Internationale Tag zur Abschaffung der Tierversuche statt. In dessen Verlauf gab es eine Demonstration und eine Kundgebung. Der AStA beteiligte sich unter Leitung des Referats für Antidiskriminierung mit einem Stand bei der Kundgebung auf dem Marktplatz, um über die Situation bei den Makakenversuchen des Professor Kreiters und über das angestrebte tierverbrauchsfreie Studium (vor allem in der Biologie), also die Möglichkeit jedes Studierenden, es abzulehnen, im Studium Tierversuche durchführen zu müssen, zu informieren.

Desweiteren wurde weiterhin schwerpunktmäßig das Festival contre le racisme geplant, das vom 11. bis 15. Juni stattfinden wird. U.a. geplant ist die Filmvorführung des Filmes „Little Alien“, eine Veranstaltung zur Studie „Lebenswelten junger Muslime in Deutschland“ vom Bundesministerium des Innern (in Kooperation mit der Konrektorin für Interkulturalität und Internationalität) und ein Vortrag mit musikalischer Performance vom südafrikanischen Songwriter Adam Donen über Südafrika von der Apartheid bis heute.

Neben der Konrektorin konnten noch zahlreiche weitere Kooperationspartner*innen gewonnen werden. Ein ausführliches Programm findet sich auf der Website <http://hb-contre-le-racisme.de>.

Referat für Kritische Wissenschaften

Zur Unterstützung des Referenten Felix Kahl in der inhaltlichen Arbeit des Referats hat sich ein Arbeitskreis (AK) gegründet. Dieser hat sich in den ersten Wochen nach seiner Konstituierung mit der Auswahl möglicher Arbeitsthemen befasst.

Angesichts der stark eingeschränkten zeitlichen Möglichkeiten wird der AK ausschließlich ein Projekt bearbeiten, das in Form eines Workshops den Studierenden vorgestellt werden soll. Es handelt sich dabei um eurozentristische Neigungen im Forschungs- und Lehrbetrieb an den Hochschulen. Hierzu ist Prof. Dr. Phil. Sabine Broeck vom Institut für English Speaking Cultures als Input-Referentin angefragt worden. Nach einem ca. Einstündigen Input sollen von den Workshopteilnehmer*innen mitgebrachte in den Seminaren behandelte Texte kritisch auf eurozentristische Sichtweisen untersucht werden. Gegebenenfalls stellt der AK auch Texte zur Verfügung um einen problemfreien Ablauf des Workshops zu gewährleisten. Zum Abschluss findet eine Diskussion über die aus der Textarbeit und den von Prof. Broeck erhaltenen Informationen statt.

Referat für Campusleben

Folgende Hochschulgruppen wurden anerkannt:

- Nahost Hochschulgruppe
- Paktistan Student Association (PSA)

- Speechless Chinesische Tanzgruppe

Folgende Hochschulgruppen haben einen Antrag gestellt, sind aber noch im Anerkennungsverfahren:

- Union der syrischen Studenten und Akademiker (USSA)
- Institut für Polytoxikomanologie und Perspektivismus (Ipup)

Beide Gruppen wurden eingeladen, sich in der AStA-Runde vorzustellen, haben bis jetzt aber noch nicht geantwortet.

Das Campusleben-Referat hat sich weiterhin hinter das Becherpfand-Projekt geklemmt und erwartet bald erste Gespräche mit dem Studentenwerk und der Unileitung. Auch das Projekt Hochschulwerbung wird weiter bearbeitet und sollte in den nächsten 2 Wochen vorankommen.

Referat für Kultur & Sport

- Kulturticket:

Vernetzung mit den anderen Asten des Landes Bremen (HS Bremen, HfK, HS Bremerhaven)

→ Treffen und Ausarbeitung eines alternativen Vorschlags zur Kategorienlösung

- Treffen mit Veranstaltungsbüro (Dezernat 5):

Erste Gespräche zur Gestaltung des Foyers des Theatersaals als „Kulturcafe“

- Uni Big Band:

Kooperation: Proben sollen wieder in Uni-Nähe stattfinden

- Vergabe der AStA-Sportzeiten für die Herbstferien